Weiterbildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 48

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-815788

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weiterbildung

In einer eintägigen Weiterbildung verschafften sich MitarbeiterInnen der PRO INFIRMIS und der SAHB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte) einen Einblick in die spezifischen Bedürfnisse Parkinsonkranker. Die SPaV und die PRO INFIRMIS bemühen sich seit 1985 um eine gute und im Dienstleistungsangebot ergänzende Zusammenarbeit.

«Parkinsonsche Krankheit im IV-Alter» hiess das Thema einer Weiterbildungsveranstaltung für SozialarbeiterInnen der PRO INFIRMIS und Berater der SAHB. MitarbeiterInnen von Beratungsdiensten sollten auf die spezifischen Bedürfnisse Parkinsonkranker sensibilisiert werden. Matthias Sturzenegger, Oberarzt an der neurologischen Universitätsklinik in Bern, gab eine medizinische Einführung in das Krankheitsbild Parkinson. Die Erörterungen der Psychologin Renate Drechsler konzentrierten sich auf die psychosozialen Erscheinungen, die mit der Diagnose Parkinson einhergehen.

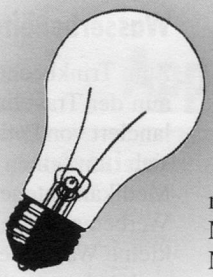
Leitgedanken

Praxisorientiertes Arbeiten zeichneten den zweiten Block der Tagung aus, die unter der Leitung von Lydia Schiratzki, Geschäftsführerin der SPaV, stand. Es wurden zehn Leitgedanken formuliert, die konkret bei der Beratung von Parkinsonbetroffenen seitens der PRO INFIRMIS beziehungsweise der SAHB beachtet werden sollten. Den wohl stärksten Moment der Veranstaltung bildeten die Schilderungen der anwesenden Parkinsonpatienten und ihrer Lebenspartnerinnen, die direkt und unverblümt ihre Anliegen vorbrachten und gleichsam dafür sorgten, dass die Ergebnisse nicht am Zielpublikum vorbeizielten.

Zusammenarbeit

Zwischen der PRO INFIRMIS und der SPaV besteht seit 1985 eine Vereinbarung, welche die Aufgaben der beiden Sozialwerke klar regelt. Während die SPaV Erstberatungen durchführt, werden alle weitergehenden Abklärungen (Versicherungsfragen, Pensionkasse, IV, Entlastungsdienste usw.) von der PRO INFIRMIS getätigt.

Tips



Heime

Das Haus der Löwen ist ein privates Wohn- und Pflegeheim in Regensdorf (ZH) mit einem vielfältigen Leistungsangebot in Therapie, Pflege, Hilfsmittel und Ernährung. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Brigitta Lieberg, Kapellstrasse 63, 8105 Regensdorf, Telefon 079 445 33 66.

Privates Wohnheim «Fux campagna» in Visp: Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeit für schwerkörperlich- und mehrfachbehinderte Frauen und Männer. Detaillierte Informationen sind zu beziehen bei: Wohnheim «Fux campagna», Eymatt 5, 3930 Visp, Telefon 027 948 04 00.

Urlaub im Berner Mittelland

Ferienplatz für eine betagte, leicht pflegebedürftige Person. Informationen bei: Rosemarie Widmer, Sonnhalde 11, 3365 Grasswil (Nähe Herzogenbuchsee), Telefon 062 968 10 70

Begleiter reisen gratis!

Wer eine behinderte Person begleitet, reist mit den öffentlichen Transportmittel gratis. Das Statthalteramt oder Sozialamt (je nach Kanton verschieden) stellt die dazu erforderlichen Papiere aus. Der Patient benötigt für den Ausweis eine ärztliche Bestätigung und ein Passfoto. Reisen macht dadurch noch mehr Spass. Die Gültigkeit des Ausweises ist von Kanton zu Kanton verschieden.

Medikamente auf Reisen: Gratis-Faltblatt

Wer an Parkinson leidet und reist, sieht sich oft mit dem Problem konfrontiert, dass die Medikamentennamen von Land zu Land variieren. Um sich in diesem babylonischen Sprachgewirr zurecht zu finden, hat nun die Europäische Parkinsonvereinigung eine Broschüre herausgegeben, in der die verschiedenen Medikamente mit ihrem länderspezifischen Marktnamen aufgeführt werden. Der Nachteil: Das Faltblatt ist nicht ganz aktualisiert. Für die Schweiz werden beispielsweise Medikamente als «not available» (nicht erhältlich) bezeichnet, die bereits seit längerem kassenpflichtig sind. Das Faltblatt ist gratis und kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Achtung: Ein an Sie adressiertes und frankiertes Couvert (Format C6) beilegen.

Festtage in Bombinasco (TI)

Die «Associazione Vivere Insieme» bietet bereits zum vierten Mal Menschen, die alleine sind Weihnachtsferien in der Gemeinschaft an. Zielpublikum: Ältere Menschen, Behinderte mit einer guten Selbstständigkeit, Menschen in schwierigen Situationen. Datum: 23. Dezember bis 2. Januar. Preis: Fr. 750.– / Vollpension (ohne Getränke). Adresse: Associazione Vivere insieme, Centro d'incontro «Al suu», 6981 Bobinasco, Telefon und Fax 091 608 11 05.